VITA

Nepomuk Braun

Kurzfassung

Nepomuk Braun studierte Cello und Kammermusik in Wien und Salzburg u.a. bei Heinrich Schiff und Mitgliedern des Hagen Quartetts. Als Cellist des international ausgezeichneten Adelphi Quartet (2017-24) und leidenschaftlicher Kammermusiker tritt er auf den wichtigsten Bühnen von der Wigmore Hall London über die Berliner Philharmonie bis zum Lucerne Festival auf. Er ist Co-Gründer und künstlerischer Leiter des polliphonic Musik-Festivals in Bayern und unterrichtet seit 2026 an der Universität Mozarteum Salzburg.

Ausführliche Fassung

Der Cellist Nepomuk Braun, 1991 in München geboren, studierte in Wien und am Mozarteum Salzburg bei Heinrich Schiff, Reinhard Latzko und Clemens Hagen. Mit dem 2017 gegründeten Adelphi Quartet folgten Studien bei Rainer Schmidt und dem Hagen Quartett sowie Unterricht u. a. bei György Kurtág, Jonathan Brown und Clive Brown.

Mit dem Adelphi Quartet (2017–2024) erhielt er renommierte Preise, etwa beim Wigmore Hall Wettbewerb in London, beim Premio Paolo Borciani in Reggio Emilia und beim Wettbewerb des Streichquartettfests des Heidelberger Frühlings – der Startschuss für eine internationale Konzerttätigkeit in den bedeutendsten Kammermusiksälen Europas.

Als Kammermusikpartner spielte er mit Musikerinnen und Musikern wie Alexander Lonquich, Lorenza Borrani, Erich Höbarth, Maxim Vengerov, Lena Neudauer und Valentin Erben, in freien Formationen wie mit dem Adelphi Quartet, u. a. in der Wigmore Hall London, beim Lucerne Festival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, in der Laeiszhalle Hamburg, der Berliner Philharmonie, der Philharmonie de Paris, im Flagey Brüssel, in der Allerheiligen-Hofkirche München, bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, im Wiener Konzerthaus und Musikverein und bei den Musiktagen Mondsee.

Bereits während des Studiums sammelte er Erfahrung in Orchestern wie dem Mahler Chamber Orchestra, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Wiener Philharmonikern und der Camerata Salzburg. Als Solocellist spielte er u. a. beim Musikkollegium Winterthur, beim Mozarteumorchester Salzburg und bei Spira mirabilis; in der historischen Aufführungspraxis ist er u. a. mit Utopia und Teodor Currentzis aktiv. Als Solist trat er mit der Polnischen Kammerphilharmonie und der Philharmonie Bad Reichenhall auf.

Er unterrichtete am Royal Birmingham Conservatoire und bei der Jeunesses Musicales Deutschland, gibt Kammermusik-Workshops an der Wolfgang-Sawallisch-Musikakademie und hat seit Mai 2026 einen Lehrauftrag an der Universität Mozarteum Salzburg. Er war Stipendiat des Cusanuswerks und YCAT Artist des britischen Young Classical Artists Trust. Nepomuk Braun ist Mitgründer und künstlerischer Leiter des polliphonic

Musikfestivals.